

In See stechen

Wenn sich ein geliebter Mensch auf jene Reise begibt, fällt es schwer die Leinen zu ihm zu kappen.

Es fällt schwer Vertrauen aufzubringen, dass es an jenem unbekanntem Ort genauso gut sein kann wie in jenem Hafen, den er nun verlassen wird.

Kann man den geliebten Menschen wirklich allen Ernstes in dieses große Ungewisse alleine gehen lassen?

Die Unausweichlichkeit lässt keine Wahl und dennoch bildet man sich für eine gewisse Zeit ein, man hielte irgendetwas in Händen.

Womit kann man unterstützen?

Wie kann man die Überfahrt etwas erleichtern?

Und so versucht man mit der Geschäftigkeit des Lebens der Endgültigkeit des Abschieds so gut es geht zu begegnen.

Wenn sich dann die Gewissheit über die Endgültigkeit des Abschieds einstellt, sind Menschen mit klaren Augen, wachem Verstand und warmen Herzen die besten Lotsen für ein ruhiges in See stechen.